

## Zeugnis

Herr Andreas Winkler, geboren am 7.5.1980 in Groß-Umstadt, war vom Januar 2004 bis Januar 2005 im Vorstand des Trägervereins 'Kulturleben in der Studentenstadt e.V.', der das studentische Theater- und Musikfestival StuStaCulum organisiert.

Das StuStaCulum - das vom Studentenwerk München unterstützt und mitorganisiert wird - ist als Non-Profit-Festival wesentlich auf das freiwillige Engagement der Studierenden angewiesen. Es wird seit 1989 durchgeführt und hat sich mittlerweile in der Münchner Kulturszene etabliert. Mit zu verdanken ist dies den Hauptorganisatoren, zu denen Herr Winkler 2004 gehörte. Präsentierten sich zunächst 12 Theatergruppen und drei Livebands den Studentenstadtbewohnern und deren Gästen, so waren es 2004 über 100 Produktionen auf fünf Bühnen. Dem wachsenden Publikum (im Jahr 2004: ca. 25.000 Besucher) wird an vier Tagen ein größtenteils professionelles Programm geboten.

Während seiner Tätigkeit im Vorstand und als Hauptorganisator des Festivals führte Herr Winkler selbständig folgende Tätigkeiten durch:

- Gesamtorganisation und Koordination
- Personalführung und Logistik
- Verhandlungen mit einer professionellen Sicherheitsfirma
- Leitung der wöchentlichen Organisationsbesprechungen
- Einweisung und Koordination der Ordner
- Kontakte zum Studentenwerk München

Bei der Organisation des StuStaCulums fand Herr Winkler stets gute und praktikable Lösungen. Er verstand es, durch sein Engagement und sein psychologisches Geschick, die Studierenden zu überzeugen und zu motivieren.

Besonders hervorzuheben ist seine Fähigkeit, mit großen Gruppen (meist über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) arbeiten zu können und den inhaltlichen Bezug zum Programmmthema zu wahren.

...

Auf dem studentischen Festival Glühfix hat Herr Winkler 2004 auch in verantwortlicher Position mitgearbeitet: Gesamtorganisation und Koordination, Personalführung und Logistik, ausserdem Mitorganisation der wöchentlichen Organisationsbesprechungen.

Neben seiner Tätigkeit beim StuStaCulum und beim 'Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.' arbeitete Herr Winkler aktiv in der Heimselbstverwaltung der Studentenstadt Freimann mit.

Die Qualität des Gemeinschaftslebens und die Integration des Einzelnen in die Gemeinschaft eines Hauses werden vor allem durch die Organisation des Zusammenlebens bestimmt. Die Heimselbstverwaltung der Bewohner ist dabei eine wesentliche Voraussetzung. Engagierte und interessierte Bewohnerinnen und Bewohner werden von ihren Mitbewohnern zu Tutoren und Sprechern von Wohngruppen und Häusern gewählt. Herr Winkler übte im Sommersemester 2001 und im Wintersemester 2001/2 das Amt des Stockwerkssprechers im Hanns-Seidl-Haus (620 Bewohner) aus. Von August 2002 bis Juli 2004 war er im selben Wohnheim Haussprecher. Ein weiterer Tätigkeitsbereich von Herrn Winkler war eine studentisch betriebene Bar mit Biergarten. In dieser Einrichtung namens „Manhattan“ übernahm er die Ausschreibung für die Teambesetzung, Einberufung und Leitung des Manhattenausschusses (studentisches Aufsichtsgremium) und die Verwaltung der Rücklagenkasse.

Mit den Leistungen von Herrn Winkler war ich außerordentlich zufrieden. Die gute Kooperation zwischen dem 'Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.' und dem Studentenwerk München war weitgehend sein Verdienst. Beim Studentenwerk war er stets anerkannt, geschätzt und beliebt.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Herr Winkler mit seiner äußerst erfolgreichen Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet hat, den Blick und das Interesse der Studierenden über die fachbezogene Ausbildung hinaus zu öffnen und damit gleichzeitig Impulse für andere kulturelle sowie soziale Aktivitäten zu geben. Dabei bewies er Initiative, war belastbar und behielt auch bei dem oftmals hektischen Tagesablauf den Überblick. Dies ist besonders erwähnenswert, da er seine Tätigkeit neben seinem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik an der Technischen Universität München ausführte.

Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums verlässt Herr Winkler die Studentenstadt Freimann und muss seine Tätigkeit im 'Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.' aufgeben. Ich bedauere dies sehr, danke ihm für das Engagement und wünsche ihm auf dem weiteren Lebensweg alles Gute sowie für seine berufliche Zukunft viel Erfolg.

München, 21. April 2005

  
Dieter Maßberg  
Geschäftsführer Studentenstadt München e.V.